

# Rezensionen von Buchtips.net

## Mason Coile: William

### Buchinfos

Verlag: [Wilhelm Heyne Verlag](#) ([weitere Bücher von diesem Verlag zeigen](#))  
Genre: [Thriller](#)  
ISBN-13: 978-3-453-27484-6 ([bei Amazon.de bestellen](#) )  
Preis: 20,00 Euro (Stand: 18. Dezember 2024)

Spannung pur und nicht wenige überraschende Wendungen

Vorsicht mit und auf dem Dachboden! Das ist eine der wohl wichtigsten Regeln in diesem alten, großem Haus, in dem Henry, der KI-Ingenieur mit seiner Frau Lily, ebenfalls im Bereich äußerst erfolgreich tätig, leben. Wobei Henry ausschließlich dort lebt, denn diese massive, brutale Angststörung, die ihn niederwirft und seinen Kopf fast zum platzen bringt, wenn er versucht, das Haus durch die Tür zu verlassen, verhindert jedes Leben außerhalb.

Macht aber nichts, denn Henry hat zu tun. Viel zu tun. Kleinere Roboter werden entwickelt, ein Zauberer auf einem Fahrrad, ein Roboter-Hund mit durchaus Wachhund Qualitäten (später dann). Sogar die Schwangerschaft seiner Frau nutzt Henry, um eine Puppe schon einmal im vorbereiteten Kinderzimmer zur Eingewöhnung zu benutzen. Denn es steht nicht alles zum Besten mit dem Nerd und seiner Frau, da muss Henry vorsichtig sein, sich langsam wieder ins Vertrauen mit Lily bringen. Wobei da das Projekt auf dem Dachboden hinderlich sein könnte.

Denn "William", der KI-Roboter ohne Beine und wie aus Fetzen zusammengebaut entfaltet doch ein erstaunliches Eigenleben. Bei dem man fast meinen könnte, dass er mehr und mehr die Herrschaft im Haus anstrebt. Nachdem er erst einmal entdeckt hat, dass der Schreibtischstuhl Rollen besitzt und damit auch ihn beweglich machen könnte. Irgendwas ist da in diesem William am Werke. Irgendetwas, das augenscheinlich eher nicht Henry ist. Was sich deutlich herausstellt, als zwei Gäste eingeladen sind. Gäste, die sich ebenfalls nicht in der Weise benehmen, wie man es eigentlich erwarten könnte. Die Frau sehr provozierend, fordernd. Der Mann, mehr als ein Kollege oder Bekannter seiner Frau?

Und dann entgleiten die Dinge. Heftig. Doch dass müssen Leser und Leserinnen selbst entdecken, wenn klar wird, dass das Schloss vor der Tür zum Dachboden auch nicht alles zurückhalten kann und wird, was da "heraus ins Leben" will. Mitsamt handfester, teils überaus blutiger, teils überaus "heißer", teils absolut nicht zu erwartender Wendungen, die bei der Lektüre manches Mal für Angst sorgen.

Das Buch ist nichts für schwache Nerven in seiner Mischung aus hintergründigem Horror, unerwarteter Entwicklungen, brutaler Tode und einem Geschehen, dass im Lauf der Lektüre mehr und mehr an "The sixth sense" erinnert.

So zieht Coile die Spannung Seite für Seite an und lässt Leser und Leserinnen keine Sekunde aus den Fängen in der Frage, wer da eigentlich wem welche Fallen im Haus stellt, um später die "große weite Welt" da draußen heimsuchen zu können. Eine klare Leseempfehlung.

9 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Lesefreund](#)  
[16. Dezember 2024]